Klimakompatibilität Vorsorgestiftung VSAO/ASMAC

Charakterisierung

Die Vorsorgestiftung VSAO, ursprünglich vom Verband der Schweizerischen Assistenz- und OberärztInnen (französisch ASMAC) gegründet, liegt mit einem Anlagevolumen von rund 4,1 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Vorsorgestiftung VSAO berücksichtigt gemäss Anlagereglement bei der Anlagetätigkeit ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance).

Gemäss dem Geschäftsbericht 2019 sagte die Vorsorgestiftung VSAO aus, sie habe ihr Portfolio auf Nachhaltigkeit überprüft. Dies sei via Bezug von „Nachhaltigkeitsdaten" von MSCI ESG erfolgt. Die Überprüfung habe ergeben, dass das Portfolio „die Nachhaltigkeitskriterien grösstenteils erfüllt" habe.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informierte die Vorsorgestiftung VSAO im März 2020, das Thema Nachhaltigkeit werde dieses Jahr regelmässig an den Sitzungen des Stiftungsrates und des Ausschusses für Anlagefragen thematisiert und diskutiert. Zudem habe sie eine ESG-Analyse ihres gesamten Portfolios aufgrund von MSCI-ESG-Ratingdaten durchführen lassen. Die als „nicht nachhaltig" resultierenden Titel würden überprüft und gegebenenfalls die nötigen Schritte eingeleitet.

Im Geschäftsbericht 2020 gab sie bekannt, ohne Absichten zu Anpassungen in der Portfoliokonstruktion anzukündigen, sie werde „auch zukünftig im Rahmen der treuhänderischen Sorgfaltspflicht angemessen Wert auf die Nachhaltigkeit legen und diese im Anlageprozess berücksichtigen". Der Geschäftsbericht 2021 enthielt keine neuen Aussagen.

Gemäss der Antwort vom Juli 2021 auf Anfragen aus dem Kreis ihrer Versicherten, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurden (Juli 2021), tätigt die Vorsorgestiftung VSAO keine Direktanlagen in die Tabak- und Kriegsindustrie. Zudem VSAO befasse sich der Ausschuss für Anlagefragen seit mehreren Jahren mit der Nachhaltigkeit bei den Anlagen. Regelmässig werde an den Sitzungen des Ausschusses über dieses Thema intensiv diskutiert. Zudem würden bei Anlageentscheiden die ESG-Risiken soweit als möglich berücksichtigt. Dies werde auch in Zukunft so sein.

Der Geschäftsbericht 2022 enthielt keine Aussagen über Weiterentwicklungen.

Im März 2023 hatte die Vorsorgestiftung VSAO auf eine Anfrage aus dem Kreis ihrer Versicherten im Rahmen der Greenpeace-Kampagne für nachhaltige Pensionskassen knapp geantwortet, eine Nachhaltigkeitsstrategie befinde sich in Entwicklung – ohne jedoch auf die vorgesehenen Inhalte einzugehen.

Der Geschäftsbericht 2023 enthielt jedoch erneut keine Informationen zu Fortschritten.

Hingegen informiert die Vorsorgestiftung VSAO im Rahmen eines Austauschs mit der Klima-Allianz vom Dezember 2024, neu sei eine noch interne Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden, deren Formalisierung bei den Gremien bevorstehe.

Bei den Obligationen erfolge seit jeher eine eigene Einzeltitelselektion (kein Mandat an Asset Manager oder eigene Fondsauswahl), die auch in Zukunft weitergeführt werden soll. In diesem Rahmen habe die Stiftung gezielt einen erhöhten Anteil an Green Bonds aufgebaut. Bei den Aktien erfolge seit Herbst 2024 ein bestimmter Wechsel auf – zwar konventionelle – ZKB/Swisscanto-Indexfonds, worauf durch den Asset Manager Engagement und Stimmrechtsausübung erfolge (s. unten).

Dem Geschäftsbericht 2024 und dem Geschäftsbericht 2025 sind erneut keine Informationen zu Fortschritten zu entnehmen.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Wille zur Einführung einer Nachhaltigkeitsstrategie und die Einführung von Green Bonds Schweiz könnten eine Hinwendung zu einer gesamthaft nachhaltigen Anlagepolitik bedeuten, die Massnahmen bleiben jedoch noch marginal.
- Entsprechend hat die Vorsorgestiftung VSAO noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den internen und externen Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Einzeltiteln und Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt keine noch öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft. Hingegen hat sie begonnen, durch den gezielten Einsatz von Green Bonds die Klimarisiken in der Praxis zu berücksichtigen.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Gemäss Information vom Dezember 2024 (s. oben) hat die Vorsorgestiftung VSAO eine Quote an überwiegend schweizerischen Green Bonds von 18% gemessen am Portfolio Obligationen Schweiz aufgebaut. Die Klima-Allianz rechnet diese Massnahme als „Impact Generating Investing" wie folgt an. Der „Sowieso-Anteil" an Green Bonds im SBI bei den Obligationen Schweiz ist 4.5%, die Additionalität beläuft sich deshalb auf 13.5%. Gemäss Geschäftsbericht 2023 stellen die Obligationen Schweiz rund 12% der Aktiven dar, entsprechend besteht ein „Impact Generating Investing" von 1.6% der Aktiven.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Vorsorgestiftung VSAO ist, wie sie im besagten Schreiben an die Klima-Allianz informierte, seit Jahren Mitglied bei Ethos.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland ((von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die Vorsorgestiftunge VSAO besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Wie die Stiftung im erwähnten Schreiben vom März 2020 informierte, hatte sie mögliche Beitritte zum ETHOS Engagement Pool Schweiz und zum ETHOS Engagement Pool International geprüft, aber offensichtlich nicht weiterverfolgt.

Mit dem Einsatz von – zwar konventionellen – ZKB/Swisscanto Fonds besteht im Ausmass des – unbekannten – Anteils an den gesamten Aktien In- und Ausland eine bestimmte, aber schlecht quantifizierbare Active Ownership: die globale NGO Share Action die Zürcher Kantonalbank listet in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship (Engagement und Proxy Voting) im höheren Mittelfeld.

Kommentar Klima-Allianz

- Da bei den Obligationen In- und Ausland keine externen Vermögensverwalter und Fonds eingesetzt werden, kann nur der Einsatz eines Dienstleisters wie die Teilnahme an den Ethos Engagement Pools zu einem üblichen Standard des Engagements mit dem vollen Gewicht der Wertschrifteninvestitionen führen.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Mit Mitteilung vom November 2024 informierte die Vorsorgestiftung VSAO, sie werde 2025 einen Nachhaltigkeitsreport nach ASIP-Standard veröffentlichen und eine Nachhaltigkeitspräsentation auf der Website aufschalten. Im September 2026 ist dieser allerdings noch ausstehend.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Vorsorgestiftung VSAO hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad einzuschlagen.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Neue Nachhaltigkeitsstrategie auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) intern im Aufbau – Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP aber noch beschränkt.
- Zwar hat die Vorsorgestiftung VSAO mit ihrem „Impact Generating Investing" in Green Bonds Schweiz von rund 1.6% der Aktiven einen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.

- Jedoch ist noch keine wirksame Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken feststellbar – die treuhänderische Sorgfaltspflicht erscheint ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2026:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist angezeigt, dass die Vorsorgestiftung VSAO sich vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre internen und externen Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Vorsorgestiftung VSAO aufgrund ihrer Direktselektion von Titeln bei den Obligationen als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen der nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktiziert

Dialog zwischen Versicherten und Kasse

Versichertengruppe VSAO Vorsorgestiftung
Oktober 2019: die Versichertengruppe für Nachhaltigkeit und Klimaverträglichkeit sendet im Namen der VSAO-Teilnehmenden bei renten-ohne-risiko.ch ein Schreiben an die Kasse. Sie würdigt die ersten Schritte der Stiftung und schlägt eine Reihe weitergehender Massnahmen zur nachhaltigen und klimaverträglichen Ausrichtung der Investitionen vor.

Oktober 2019: die Geschäftsführung informiert, Sie hätte die Eingabe an den Präsidenten, den Vizepräsidenten und an die Mitglieder des Ausschusses für Anlagefragen weitergeleitet, und werde darauf zurückkommen.